

## Was glaubst du denn?! Muslime in Deutschland

### Eine Wanderausstellung für Schulen ab der Sekundarstufe I

Was bewegt muslimische Jugendliche? Wie denken sie über ihre Zukunft nach? Was bedeutet ihnen ihre Herkunft? Wie blicken sie auf Deutschland? Wie gehen sie mit Zuschreibungen um, wie entsteht Heimat, was prägt Identitäten? Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb schickt eine Ausstellung auf Tour, die Schülerinnen und Schüler, aber auch alle anderen einlädt, sich mit solchen Fragen zu beschäftigen.

Die Ausstellung ist vom 13.02.2020 bis zum 09.03.2020 in der Kurt-Tucholsky-Schule, Richard-Wagner-Straße 41, 24943 Flensburg zu sehen. Ein zentraler Baustein des Ausstellungskonzepts ist das Peer Education Programm. An jedem Standort werden Peer Guides ausgebildet, die Gruppen durch die Ausstellung begleiten. So werden Schulklassen von Schülerinnen und Schülern geführt und kommen direkt miteinander ins Gespräch - auf Augenhöhe.

Peer Begleitungen für Schulklassen können unter [www.wasglaubstdudenn.de](http://www.wasglaubstdudenn.de) gebucht werden.

Die aufwendige Schau verfolgt vor allem ein Ziel: Sie lädt dazu ein, ins Gespräch zu kommen und Reflexionen auszulösen: Über Zuschreibungsprozesse oder individuelle und kollektive Identitäten und über die Frage, wer „wir“ sind, wer „wir“ sein wollen, wer zur Gesellschaft gehört und wie eine inklusive Gemeinschaft aussehen könnte. Das sind Fragen, die sich nicht nur an Muslimas und Muslime richten, sondern an alle. Entsprechend wendet sich die Ausstellung an Muslime und Nichtmuslime gleichermaßen.

### Neue Wege der Ausstellungspräsentation

Die Ausstellung nutzt bewusst neue Wege der Vermittlung. Wichtigstes Zielpublikum sind Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der fünften Klasse. An ihren Sehgewohnheiten orientiert sich die Präsentation, die mit Videoporträts, Comics und Animationsfilmen arbeitet. An interaktiven Stationen können die Besucherinnen und Besucher selbst Filme produzieren, Fragen stellen und Kommentare hinterlassen. Die Ausstellung wird so zu einem stetig wachsenden Projekt ihrer Besucherinnen und Besucher. Deren Stellungnahmen zu den Ausstellungsthemen werden Teil der Präsentation und des dazu gehörenden Internet-Auftritts [www.wasglaubstdudenn.de](http://www.wasglaubstdudenn.de). Wichtiger Baustein der Vermittlung ist ein Peer Education Programm, in dem Schülerinnen und Schüler zu Peer-Guides ausgebildet werden, um Besuchergruppen durch die Ausstellung zu begleiten.

### Die Ausstellungsinhalte

Die Präsentation gliedert sich in drei große Abteilungen.

Erste Abteilung: Menschen

Im Zentrum der ersten Abteilung „Menschen“ stehen sieben junge Muslimas und Muslime, die sich selbst vorstellen und über sich reflektieren: über Familie und Heimat, Liebe und Zukunft, Religion und

#### Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-510

Fax +49 (0)228 99515-293

[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)

[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)

# Presseinformation

Bonn, 01.02.2020

Freundschaft, Politik und Sport, Leidenschaft und Mode, Musik und Identität – in Videoclips, in Comicgeschichten sowie mit privaten Objekten und Fotografien.

Die Abteilung konfrontiert Besucherinnen und Besucher auch mit ihren eigenen (möglichen) Vorurteilen. Kann man sehen, wer Muslim ist? Die Künstlerin Seren Başoğul hat 30 Personen porträtiert, die in kurzen Statements darüber Auskunft geben, was ihnen im Leben wichtig ist. Religion und Religiosität erscheinen hier, wie generell in der Ausstellung, nur als eine von vielen Facetten der Identität. Eine zweite Foto-Arbeit führt vor Augen, wie unsere Wahrnehmung von Frauen mit deren Kopfbedeckungen variieren kann.

Zweite Abteilung: Wissen

Die zweite Abteilung, „Wissen“, führt mit Animationsfilmen und interaktiven Installationen in zentrale Themen ein – von der Frage, was eigentlich Religion ist, über die Beschäftigung mit der Vielfalt islamischer Positionen bis zur Auseinandersetzung mit Muslimfeindlichkeit und religiös begründetem Extremismus. An einer interaktiven Geschichtswand, die im Internet stetig erweitert wird, können Gruppen wie Einzelbesucher ihre Perspektiven auf die jüngere Geschichte diskutieren und eigene Vorschläge zu wichtigen historischen Ereignissen hinterlassen.

Dritte Abteilung: Vorstellungen

Die letzte Abteilung, „Vorstellungen“, beschäftigt sich mit den Vorstellungen, die wir uns permanent voneinander machen – nicht nur Nichtmuslime von Muslimen und vice versa, sondern auch Nichtmuslime von Nichtmuslimen, Muslime von Muslimen, kurz: alle von allen. Fünf Comics der Zeichnerin tuffix (Soufeina Hamed) zeigen, wie solche Vorstellungen das Handeln prägen – und führen zur Frage, welche Alternativen denkbar sind.

## Laufzeit und nächste Station

Die Ausstellung wurde angeregt durch das Bundesministerium des Innern und spiegelt Themen und Debatten wieder, die in der Deutschen Islam Konferenz diskutiert wurden. Die Realisierung erfolgte in den Jahren 2012/13 durch die Bundeszentrale für politische Bildung und wurde durch den Europäischen Integrationsfond gefördert. Im Jahr 2018 erfolgte eine punktuelle Aktualisierung der Ausstellungsexponate.

Die Ausstellung tourt bundesweit und wird an Schulen unterschiedlicher Schulformen gezeigt. Interessierte können sich unter [www.wasglaubstduenn.de](http://www.wasglaubstduenn.de) um die Ausstellung bewerben.

## Bild und Filmmaterial

Pressefotos finden Sie unter [www.bpb.de/163794](http://www.bpb.de/163794)

### Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-510  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)

[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)